



Verl

**Jungentreff**, 15.30-17.00 ab 11 Jahre, 17.00-19.00 über 14 Jahre, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Bibliothek Verl**, 11.00 - 18.00, Hauptstraße 15, Tel. 92 52 3-30.

**Droste-Haus**, Tel. 29 73, 9.30 - 12.00, 14.30 - 19.30, Schillingsweg 11, Tel. 29 73.

**Eltern-Kind-Turnen**, 9.30-10.30, Grundschule Bornholte Bahnhof.

**Energieberatung**, 10.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00, Verbraucher-Zentrale, Beratungsstelle Verl, Paderborner Str. 2.

**Jugendtreff**, ab 14 Jahren, 17.00 - 19.00, Pfarrheim St. Judas-Thaddäus, Thaddäusstraße 6, Sörenheide.

**Programm Ev. Jugend**, 18.00-19.00 offener Treff; 19.00-21.00 Traineekurs, Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

**Programm Libelle**, ab 16.00 Schüler-Einzelförderung, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstraße 12.

**Programm für Ältere**, 15.00 Stuhlgymnastik, anschl. Gesprächsnachmittag (Sammeln und Loslassen), Caritas Seniorentreff, Kühlmannweg 8.

**Programm für Ältere**, 14.00-15.00 Stuhlgymnastik in der Marienschule, DRK-Zentrum, Bahnhofstraße 42, Verl.

**Verl. 2012 war ein erfolgreiches Reisejahr.** Die Fluggemeinschaft 105 Verl-Senne schickte 52.720 Brieftauben auf die Reise, genau 32.845 Alttiere und 19.875 Jungtiere. Jetzt ehrte der Kreisverband die Reisemeister der abgelaufenen Saison. Die Fluggemeinschaft der Brieftaubenliebhaber besteht aus den Reisevereinen Verl-Bornholte, Schloß Holte und Friedrichsdorf-Senne mit insgesamt dreißig Vereinen. Sie zählt etwa 150 Mitglieder, davon sind 120 aktiv.

**Apotheken-Notdienst:** Apotheken-Notdienst Verl, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke, Verl.

**Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH**, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80, 24 Stunden erreichbar.

**Ambulante Hospizgruppe Verl**, Tel. (0 52 46) 70 03 15, 9.00 - 12.00, Stahlstraße 35, Tel. 70 03 15.

**Kreuzbund Verl**, Info Franz Brinkmann Tel. (0 52 46) 37 38, 19.00 - 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Schuldnerberatung**, Tel. (0 52 46) 79 86, 15.00 - 17.30, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstr. 11a.

Ihr Draht

zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90  
 Fax: (05246) 70 00 9-25  
 Sekretariat: (05246) 70 00 9-10  
 Roland Thöring: (05246) 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de

Förderkurse für Schüler starten

Verl (NW). Letzte Chance zur rechtzeitigen Anmeldung. Denn zum Start des zweiten Schulhalbjahres beginnen im Droste-Haus zwei neue Kurse für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, die Ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. Der Rechtschreibkurs startet am morgigen Mittwoch, 20. Februar, um 15 Uhr und läuft eineinhalb Stunde. Das Aufsatz- und Grammatiktraining beginnt einen Tag später, am Donnerstag, 21. Februar, und läuft ebenfalls eineinhalb Stunden von 15 bis 16.30 Uhr im Droste-Haus. Weitere Informationen gibt es direkt beim Droste-Haus unter Tel. (05246) 2973. Schriftliche Anmeldung im Netz unter www.droste-haus.de.



Sieger des Reisejahres: Helmut Hollenhorst (v. l.), Stefan Kampmann, Willy Blankenfulland, Werner Pickert, Gilbert Kubus, Hubert Pickert, Michael Hagemann, Manfred Berenbrinker, Jens Rehm, Bruno Kramer und Vorsitzender Rudolf Hasseneuert. FOTO: ANNE MANN

# Erfolgreiche Brieftaubenfreunde

Züchter Helmut Hollenhorst erneut mehrfach ausgezeichnet

VON ANNE MANN

Verl. 2012 war ein erfolgreiches Reisejahr. Die Fluggemeinschaft 105 Verl-Senne schickte 52.720 Brieftauben auf die Reise, genau 32.845 Alttiere und 19.875 Jungtiere. Jetzt ehrte der Kreisverband die Reisemeister der abgelaufenen Saison. Die Fluggemeinschaft der Brieftaubenliebhaber besteht aus den Reisevereinen Verl-Bornholte, Schloß Holte und Friedrichsdorf-Senne mit insgesamt dreißig Vereinen. Sie zählt etwa 150 Mitglieder, davon sind 120 aktiv.

Vorsitzender Rudolf Hasseneuert konnte zu der Versammlung im Gasthof Ohlmeyer achtzig Brieftaubenfreunde begrüßen. Er dankte den Fahrern für vorbildlichen Transport und Betreuung der eingesetzten Brieftauben und Manfred Berenbrinker für die umsichtige Flugleitung. Im Mai wurde ein geplanter Flug ab Daun in der Vulkaneifel abgesagt zum Wohle der Tiere. Das Wetter an diesem Tag bestätigte, dass die Entscheidung richtig getroffen war. Einer der erfolgreichsten Züchter der letzten Jahre, Helmut Hollenhorst, holte wieder

mehrere Preise: Er wurde Meister der Fluggemeinschaft und Pokalmeister, fünfter Generalmeister und stellte die zweite und zehnte AS-Taube in der Fluggemeinschaft. Weitere Preisträger in der Fluggemeinschaft sind: Platz 2 Schlaggemeinschaft Willy und Jens Rehm und Bruno Kramer,

3. Manfred Berenbrinker, 4. Günter Landwehr, 5. Rudolf und André Hasseneuert, alle 50 Preise. Pokalmeister (holten die meisten Preise auf allen Flügen): 2. Manfred Berenbrinker, 3. Schlaggemeinschaft Willy und Jens Rehm und Bruno Kramer, 4. Rudolf und André Hasseneuert, 5. Hubert und Werner Pickert.

Beste Tauben: 1. Stefan Kampmann, 3. Erwin Ebbinghaus, 4. Heiner und Frank Vorderbrüggen, 5. Gilbert und Sophie Kubus.

Generalmeister mit 2 Alttauben, 2 Jährlingen und 2 Jungtauben: 1. Manfred Berenbrinker, 2. Schlaggemeinschaft Willy und Jens Rehm und Bruno Kramer, 3. Hubert und Werner Pickert, 4. Rudolf und André Hasseneuert, 5. Helmut Hollenhorst.

Jungtaubenmeister: 1. Schlaggemeinschaft Thomas Wessels und Michael Hagemann, gefolgt von der Schlaggemeinschaft Willy Blankenfulland, Manfred Berenbrinker, Herbert Siek und Schlaggemeinschaft Günther Lukowski und Ewald Zins.

Beste Jungtauben: Plätze 1 - 4 Thomas Wessels und Michael Hagemann, Platz 5 Herbert Siek.

Das Reisejahr 2013 der Alttiere beginnt am 6. April mit dem ersten Vorflug ab Soest. Der erste Preisflug nach Meckenheim ist am 28. April geplant. Die Reisen der Alttiere enden am 27. Juli mit einem Flug ab Gien, Frankreich über 630 Kilometer.

Die Jungtiere starten am 23. Juli, ebenfalls mit einem Vorflug ab Soest und beenden die Saison dann am 14. September mit einer Flugstrecke von 318 Kilometern ab Dudelage in Luxemburg.

INFO

Von der Post zum Sport

Früher wurden Brieftauben vor allem zu militärischen Zwecken genutzt, um Nachrichten über weite Distanzen zu übermitteln. Im 19. Jahrhundert dann wurden immer mehr Brieftaubenlinien für die zivile Post eingerichtet. Heute ist eine Kommunikation per Taube kaum noch vorstellbar, weshalb Brieftaubenzüchter ihr Hobby meist als Sport bezeichnen. In Deutschland war und ist der Brieftaubensport vor allem im Ruhrgebiet populär. Doch Zuchtvereine und Reisevereinigungen gibt es nach wie vor im ganzen Land. (lek)

## Kraftvoll durch die Romantik

Wolfgang Watzinger begeistert im Heimathaus

VON HEIKE SOMMERKAMP

Verl. „Teuflich schwer“ kann ganz einfach klingen – zum Beispiel wenn Wolfgang Watzinger am Flügel sitzt. Am Sonntagabend verzauberte der Pianist die rund 90 Fachwerkkonzert-Besucher mit fordernden Perlen der Romantik von Johannes Brahms über Franz Liszt hin zu Frédéric Chopin.

Sein Anschlag ist überlegt, unterschieden und wohlgerundet, jeder noch so flüchtige Einzelton wird bei ihm hörbar durchdacht ins Gesamtklangmuster eingefügt. Wenn Wolfgang Watzinger souverän in die Tasten greift, wirken auch virtuoseste Läufe, auch forderndste Passagen absolut kontrolliert, stressfrei und selbstverständlich.

Dieses spieltechnische Markenzeichen des Pianisten, der bei einem kurzen Ausflug in die Klassik mit Wolfgang Amadeus Mozarts B-Dur-Sonate KV 570 der werkstypischen Lebensfreude des Salzburger Wunderkindes eine Spur zu statisch begabene, löste am Sonntagabend in der Romantik zuverlässig Hochgenuss aus.

Frédéric Chopins Ballade Nr.1 in g-Moll op. 23 erstrahlte dank Watzingers kontrollierter, absolut souveräner Interpretation in facettenreicher Leuchtkraft – bereits jetzt erschollen erste Bravorufe im Heimathaus – und die unter Pianisten für ihren hohen Schwierigkeitsgrad berühmt-berüchtigten Brahms-Variationen op.35, Heft 1 über Paganinis 24. Violin-Caprice fügten sich in funkelnd-geläufiger, entschieden auftragener Strahlkraft an.

Nach der Pause sorgte der erfahrene Pianist mit den Brahms-Fantasien op.116 für atemlos-andächtiges Schweigen im Verler Heimathaus, als er in souveräner Werksbeherrschung die vielseitigen Stimmungslagen der Intermezzi und Capriccios herausarbeitete.

Als „teuflich schwer“ charakterisierte Watzinger die verarmlosend „Etüde f-Moll Nr. 10“ genannten Liszt-Komposition, die er zum Programmabschluss konzentriert-kontrolliert zelebrierte.

Bevor der Pianist die Deele und die begeistert applaudierenden Verler verließ, legte er „zur Beruhigung“ Franz Schuberts Impromptu op.142,2 nach und verabschiedete sich dann mit Chopins Harfenetüde.

Das letzte Fachwerkkonzert findet am 10. März statt: Franc Polman und Pieter Dierksen spielen dann Bachs Violinsonaten. Das ausgefallene Januar-Konzert soll, sofern die Künstlerin bis dahin wieder komplett genesen ist, eventuell am letzten Aprilwochenende nachgeholt werden.

Jeder Griff ist durchdacht und sitzt: Wolfgang Watzinger am Flügel des Verler Heimathauses. FOTO: HEIKE SOMMERKAMP

## Alulux-Kicker gewinnen Betriebsmeisterschaft

Triumph beim Firmenturnier des SV Spexard

Verl (msc). Die besten Betriebsfußballer aus Verl kommen aus dem Hause Alulux. Die Betriebssportmannschaft des Rolllades- und Garagentorherstellers hat zum vierten Mal das Firmenturnier des SV Spexard gewonnen und sich gegen die Konkurrenten von Nobilia und Teckentrup durchgesetzt.

Im Finale siegte Alulux mit 6:1 gegen die Vertretung der Sparkasse Gütersloh. Im Team standen Andreas Ortkemper, Sebastian Oschinski, Jürgen Humpe, Jakob Acar, Walter Mickenbecker, Michael Goldbach, Dominic Brandt, Jürgen Bleckert und Navid Schafizadeh.

Im Halbfinale hatte sich der spätere Sieger mit 2:1 gegen Nobilia durchgesetzt. Die Torjägerkrone teilten sich mit zehn markierten Treffern Nicos Stamatis (Nobilia) und Dominic Brandt (Alulux). Die beiden Halbfinalspiele wurden erst im Neunmeterschießen entschieden. Das Spiel um den dritten Platz gewann Teckentrup gegen Nobilia.

Zum besten Spieler kürt der Veranstalter Bujar Ramadan von Teckentrup. Alulux setzte sich nach den Erfolgen von 2004, 2005 und 2010 wieder die Krone des traditionellen Firmenturniers des SV Spexard auf.



Siegerteam: Sebastian Oschinski, Michael Goldbach, Jürgen Humpe, Dominic Brandt (hinten, v. l.), Jürgen Bleckert, Walter Mickenbecker, Andreas Ortkemper und Jakob Acar (vorne, v. l.). FOTO: SCHUMACHER

# radio GÜTERSLOH

107.5 | 95.9 | 106.8

Telefon: (05249) 92000  
 info@radioguetersloh.de  
 www.radioguetersloh.de

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Radio Gütersloh am Morgen mit Tanina Rottmann 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Lokalreport Comedy: Das Angiephone Radio-Gütersloh-Blitzerservice Radio-Gütersloh-Tipps und -Termine Sei dabei – spar CO2! Unbezahlbar – wir schicken Sie nach New York! Der Winter kommt zurück! Wir trotzen dem Pferdefleischskandal: Lasagne selbst gemacht!
- 10.00 Am Vormittag 10.30, 11.30 Lokalreport
- 12.00 Am Mittag 12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag 14.30, 15.30 Lokalreport
- 16.00 Radio Gütersloh am Nachmittag mit Monika Olszewski 16.30, 17.30 Lokalreport Radio-Gütersloh-Blitzerservice Radio-Gütersloh-Tipps und -Termine Aktuelles vom Tage
- 18.00 Am Abend 18.30, 19.30 Lokalreport
- 24.00 Die Nacht

### Pizza einmal anders

Verl. Bei Pizza denken die meisten Menschen sofort an die italienische Teigspezialität. Doch auch in der Türkei ist Pizza, genannt Lahmacun, ein beliebtes Gericht. Und die türkische Pizza unterscheidet sich deutlich von der italienischen Variante. Wie ein Lahmacun richtig gebacken und belegt wird können Interessierte in einem Kurs der Volkshochschule am Freitag, 22. Februar, ab 18 Uhr lernen. Noch gibt es für den Kurs in der Verler Hauptschule freie Plätze. Weitere Infos im Netz unter www.vhs-vhs.de.